

## **Platen, August von: Betrachtung (1815)**

1      Schön ist's, unter den Brücken hindurch in der länglichen Gondel  
2      Schweben, und auch schön ist's, schweifend am Ufer umher,  
3      Deine Geschichte zu lesen in deinen Trophän, o Venedig!  
4      Jene Geschichte der einst mächtigen Seerepublik,  
5      Die, dreizehn Jahrhunderte durch, sich erhält und bereichert,  
6      Bis sie zuletzt umstürzt jener titanische Mann.  
7      Der, da der Freiheit kurzer Moment den Talente Entwicklung  
8      Gönnte, sich rasch vordrängt als der Talente Talent,  
9      Zepter entwindet und Zepter verteilt. Ihm fielst du, Venedig;  
10     Aber er fiel bald selbst unter die Räder des Glücks!

(Textopus: Betrachtung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60936>)